Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 164. Leipzig, Mittwoch den 17. Juli. 1895.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[30179] Dresden, im Juli 1895.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 10. Juli d. J. in hiesiger Stadt, **Amalienstrasse 19,** unmittelbar an der neuen Carola-Elbbrücke und in der Nähe mehrerer höheren Schulen und Staatsgebäude eine

Buch- und Kunsthandlung

verbunden mit

mod. Antiquariat und Journallesezirkel

eröffnet habe.

Seit 1883 dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir durch meine mehr als 12jährige Thätigkeit in den geachtetsten Häusern diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, die zu einer gedeihlichen Entwicklung und Fortführung eines Geschäftes erforderlich sind. Im Besitze hinreichender Geldmittel, mit den hiesigen Platzverhältnissen genau vertraut und unterstützt durch einen grossen Bekanntenkreis, sowie ausgedehnte freund- und verwandtschaftliche Beziehungen glaube ich die Hoffnung aussprechen zu dürfen, dass es mir bei rastloser Thätigkeit gelingen wird, mein junges Unternehmen einem raschen Aufblühen entgegenzuführen.

Meinen Bedarf wähle ich auf das Sorgfältigste selbst, erbitte aber Ihre **Novazirkulare** und **Ankündigungen** über im Preise herabgesetzte Werke möglichst **mit direkter Post**. Ferner bitte um Zusendung von **Probe-Nummern, Prospekten** für das Publikum, **Plakaten** und sonstigem Vertriebsmaterial, sowie Ihres neuesten **Verlagsverzeichnisses.**

Meine Vertretung in Leipzig übergab ich Herrn

F. Volckmar

und wird derselbe stets hinreichend mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung einlösen zu können.

Die Herren **F. Volckmar** und **Robert Schilling, Manager The International News Company, Leipzig** sind über meine Person genau unterrichtet und haben sich beide Herren gütigst bereit erklärt, jedwede Auskunft über mich zu erteilen.

Mich und mein junges Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

mit vorzüglichster Hochachtung

Oscar Thiele.

Zeugnisse und Empfehlungen:

Meinen ehemaligen Zögling Herrn O. Thiele und dessen junges Unternehmen gestatte ich mir den Herren Verlegern auf das angelegentlichste zu empfehlen, zumal ich sicher bin, dass bei der Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit und Berufsfreude des Herrn Thiele jede Geschäftsverbindung mit ihm zu einer erspriesslichen sich gestalten wird.

Dresden, den 8. Juni 1895.

Carl Hoeckner, Kgl. Hofbuchhändler.

Herr Oscar Thiele aus Blasewitz bei Dresden hat vom 1. April 1891 bis heute in unserm Geschäft als Gehilfe gearbeitet. Er hat, mit guten Fach- und Sprachkenntnissen ausgerüstet, seinen Posten zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgefüllt und durch sein angenehmes, gesetztes Wesen, seine unbedingte Zuverlässigkeit, sein rasches und sicheres Arbeiten, sowie sein allezeit reges Geschäftsinteresse unsere Anerkennung in reichem Masse erworben. Wir sehen ihn ungern aus unserem Hause scheiden und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Leipzig, den 30. September 1892.

The International News Company
(Peppmüller & Co.)
Rob. Schilling, Manager.

Dem Wunsche des Herrn Oscar Thiele, seinem Cirkular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich um so lieber nach, als derselbe mir ca. 3 Jahre als erster Gehilfe zur Seite stand, während welcher Zeit ich ihn als tüchtigen Buchhändler kennen und schätzen gelernt habe.

Sein unermüdlicher Fleiss und hohes Geschäftsinteresse, verbunden mit geradem Sinn und peinlichster Genauigkeit, sind Gewähr für eine erspriessliche und erfreuliche Geschäftsverbindung mit den Herren Verlegern, weshalb ich Herrn Thiele hierzu besonders empfehle.

Dresden, im Juli 1895.

Alexander Beyer.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

W. Kuske in Annaberg.

[29503] Ich bitte alle Forderungen etwaiger Saldo-Reste an obige Firma mit spez. Auszug umgehend anzumelden; für spätere Forderungen, die mir gemeldet werden, werde ich unter Berufung auf diese Aufforderung nicht einstehen.

Ferner bitte ich alle Herren Verleger um umgehende Zusendung der Rechnungs-Abschlüsse 1894, auch der glatten Kontis und gef. Angabe der festen Bezüge 1895 bis Ende Mai.

Annaberg, Juli 1895.

Graser'sche Buchhandlung
(Richard Liesche).

Verkaufsanträge.

[30432] Ich habe zu verkaufen:

1 Sortiments-Kunsthandlung in gr. schöngeleg. Stadt von Elsaß-Lothringen zu 50 Mille,

1 kl., aber entwickelungsf. Sortiment in Dresden für 10 Mille,

1 Sortiment mit Buchdruckerei in Westpreußen,

1 Sortiment in industrier. Stadt Sachsens,

1 renommiertes Sortiment in Frankfurt a/M.,

1 kl. Sortiment in Oberfranken,

1 Sortiments-Kunsthandlung in Hessen-Cassel mit großem Lager. Preis 65 Mille,

2 kleine Sortimentsgesch. in der Rheinprovinz,

1 hochangesehenes Sortiment in großer Stadt der Mark Brandenburg. Preis 37 Mille.

Außerdem habe ich noch Geschäfte zu verkaufen in Berlin, Bremen, Pommern, München, Harz, Provinz Sachsen, Hamburg, Braunschweig.

Carl Aldenhoven, gerichtl. Bücherrevisor in Berlin, Dennewitzstr. 32.

[30485] Eine kleine, jedoch noch sehr entwicklungsfähige Buchhandlung mit Nebenbranchen ist anderer Unternehmungen halber sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für einen thatkräftigen Buchhändler bietet sich hier eine wirklich günstige Gelegenheit, sich mit bescheidenem Kapital eine sichere Existenz zu schaffen.

Angebote unter # 30485 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ansicht von Wildbad Gastein

in 13fachem Farbendruck ausgeführt,

[29020] Grösse 25:32 cm.,

ist bei Abnahme des ganzen Vorrates von ungefähr 380 Explrn. billigst abzugeben.

Gef. Anfragen direkt erbeten von

Ed. Hölzel's Verlag.

Wien IV/2, Luisengasse 5.

[30105] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine tüchtig geleitete **Sortimentsbuchhandlung** mit Lesezirkel in einer schönen **Stadt am Rhein. Jahresumsatz** über 30000 ℳ. Große reale Werte. **Reingewinn** ca. 5000 ℳ. **Kaufpreis** 26 000 ℳ.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.